Für die heutige Premiere sende ich alle besten Wünsche und toi toi toi für diesen wunderbaren und wichtigen Film.

Und ich danke Diana Groh und der gesamten Produktion für die berührende und schöne Arbeit.

Es ist etwas ganz Besonderes einem Menschen eine Stimme zu verleihen, der einmal gelebt hat;

die Worte zu sprechen, die sie gesagt hat, ohne zu wissen wie ihre Stimme klang und wie sie gesprochen hat.

Einen Menschen auf diese Weise lebendig werden zu lassen, gleicht eher einem Suchen, Tasten, Erspüren;

und gerade diese behutsame Art und Weise, einen Menschen aufzuspüren, bringt ihn uns so nahe.

Wenn Regina Jonas heute zu Ihnen spricht, werden Sie erleben, was für ein Mensch sie war:

Eine Frau, die sich von ihren Wünschen und Träumen nicht hat abbringen lassen;

ein Mensch, der an sein Recht auf seine Berufung geglaubt hat und dieser Berufung gefolgt ist, gegen alle Widerstände;

eine Person, deren Leben im Zeichen der tätigen Liebe, der Menschlichkeit  und  des lebendigen Glaubens für uns Beispiel sein kann.

In dieser Stadt hat sie gelebt und hat vor 80 Jahren ihre Ordination erhalten und deshalb freuen wir uns besonders, daß ihre Geschichte heute hier in Berlin erzählt wird.

Ihnen allen wünsche ich viel Freude an diesem außergewöhnlichen und wunderschönen Film,

Ihre Martina Gedeck

15. November 2015.